

Edler Wein

Autor(en): **Hutten, Ulrich von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 35

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Edler Wein

In der Blut nicht zu verdorren,
Sprengt die Rebe Sels und Erde,
Säugt aus tiefsten Wurzelknorren
Saft, damit die Traube werde.

Schrumpfen außen ihre Kräfte,
Glüht sie innen wie ein Büber.
Schöpft die Rebe tief die Säfte,
Werden ihre Früchte süßer.

Also schöpfe deine Werke
In der Blut, die an dir zehrte,
Künstler, aus der tiefsten Stärke,
Aus den Wurzeln deiner Erde...

Ulrich von Hutten

Sommer-Zeitungs-Quodlibet

Glücklich durch das Meer geschwommen,
ist zu aller Deutschen Brommen, ein Untersee-
boot voll Humor, angelangt in Baltimor, lud
Sarben aus und Anilin und füllte dann sein
Magazin mit Kautschuk, Nickel und mit Gold,
womit es, ist ihm's Schicksal hold, durchs
Wasser nach der Heimat schwimmt, ist auch
der Seind drob sehr ergrimmt.

In England, das den Krieg noch lenkt,
ward Casement zu Tod gehenkt, weil er als
Fre und Patriot entgegenstellt' sich dem Des-
pot; der aber erhebet groß Geschrei, weil

Kapitän Bryatt durch Pulver und Blei in
Deutschland seine Tat muß' sühnen, weil er
sich täte baß erkühnen, ein deutsches U-Boot
einzurammen, drum muß' man ihn zum Tod
verdammten.

In Deutschland wird es immer knapper,
die Magen werden immer schlapper, doch
keiner drum zu Kreuze kriecht, fest bleibt die
Siegesszuversicht. Der Hindenburg im Polen-
land, hat jetzt die Führung in der Hand für
alle Operationen mit Mannschaft, Pferden
und Kanonen, und hofft, daß es ihm dabei
glückt. Rußland ist nicht davon entzückt.

Vor Verdun und an der Somme-front
wird nach wie vor kein Mensch geschont;
bald siegt man hier, bald siegt man dort, so
wechselt Glück von Ort zu Ort, vom Frieden-
machen keine Spur, doch alle kämpfen voll
Bravour.

Dierweil sich die andern zu Tode pressen,
müssen die Neutralen die Suppe ausfressen;
leiden fast Not und bitteren Mangel, gehn
aber trotzdem ins Tangelangel; Theater und
Konzerte florieren, in allen Straßen stolt spa-
zieren Geschäftlmacher und Kokotten, im Tag-
blatt lieft man von Bankrotten, wie's dem
Volke fast am Nötigsten gebricht, das aber
geniert diese Bande nicht; denn wo es gilt

im Trüben zu fischen, geschickt die falschen
Karten zu mischen, da ist diese Blase stets
dabei, trotz unserer hohen Polizei.

Die Internierten können sich laben bei
uns — so lange wir noch was haben, das
mag so lange taugen, bis wir am Hunger-
tapan saugen, bis dahin aber frisch, froh, frei,
befinden wir uns saumohl dabei.

Von Havas, Wolff und Reuters Quelle
schlurft emsig jetzt der Offizielle und taucht,
von Mißgunst frei und faß, die Seder in
das Tintensaß, schreibt halb im Schlafe Teil'
um Seile, streckt sich und gähnt vor Langer-
weile, macht auf und schreibt Inspirationen
(wie die Kollegen nach Schablonen) und
kann's am Schluß nicht verstehen, wie so das
Wunder ist geschehn, denn eh' er selber deß'
gewärtig, war schon — ein Leitartikel fertig.

Papa

Die mißglückte Rechnung

Der Krieg ist nach dem Urteil berühmter
Bierbankpolitiker deswegen inszeniert worden,
um die Menschheit zu dezimieren und mehr
Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Nach zwei
Kriegsjahren ist nun großes Lamento im Lager
der Wirtshaus-Strategen, die Menschheit ist
dezimiert, die — Arbeitsgelegenheit aber auch.

B. G.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

**Café-Restaurant
Klauser**
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.
1589 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

Central-Theater
ZÜRICH 1: Telefon 9054 :: Weinbergstr.
Vornehmes u. erstkl. Programm v. 23 — 29. August
Ein grosser Erfolg! Zum ersten Mal im Film!

Montmartre! 6 Akte
Modernes Gesellschafts-Drama nach
dem gleichnamigen Pariser Roman von **Pierre Frondaie**

Seine schwache Seite Reizendes Lustspiel
in 3 Akten. In der
Hauptrolle **Many Zilmer** v. Josefstädter Theater Wien.
La revue du 14 Juillet 1916
Das Defilieren sämtlicher Truppen vor dem Präsidenten
Poincaré in Paris.
Messter-Kriegswoche Berlin. Deutsche Kriegsnachrichten
VORANZEIGE! Ab Mittwoch den 30. August
FRANCESCA BERTINI in Assunta Spina, 5 Akte.

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 **Th. Popp.**

Variété Hirschen
Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches
Programm. Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

**Restaurant z.
STERNEN**
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.
**GARTEN-
Wirtschaft**

1a Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

**Restaurant
„Krokodil“**
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürliemann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annaboh. 1602
Gegen Haar ausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-
kauf:** Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559

Riedtli-Garten Grösster und
schönst. Garten
Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

*Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.*

Restaurant zum Roten Ochsen
Storchengasse 23 1518
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER.**

URANIABRÜCKE „Limmatquai 26“
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilla“
Direktion: Fr. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal 1519
Spezialität
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. **A. Rauch.**

**Restaurant
BELLEVUE**
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
1a Flaschen- u. offene Weine
H. Frodevaux-Meyer

**TRINKT
Bischofszeller
OBSTWEIN
und
MOST**
Obstverwertung
BISCHOFZELL
Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Miltser
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Creme Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie!
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,**
Pestalozzhaus, Brugg/Aarg. 1528